TREVIPRO® EASY

Technisches Merkblatt

Flexibler Klebemörtel C2 TE

TREVI PRO® Easyist ein werksmäßig hergestellter, flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel nach DIN EN 12004.

- **zum Ausgleichen von Unebenheiten und Fehlstellen bis 10 mm**
- **für Feinsteinzeug im Innenbereich**
- **EMICODE EC1 PLUS: sehr emissionsarm**
- **Wand und Boden innen und außen**
- **als Dünn- und Mittelbettkleber einsetzbar**
- **Klebedicke bis 10 mm**
- **auch für Fußbodenheizungen geeignet**
- **gute Standfestigkeit**
- **flexibel**
- **verlängerte Einlegezeit**

Anwendungsgebiet:
TREVI PRO® Easy ist geeignet für die Verlegung von keramischen Wand- und Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich sowie von verfärbungsunempfindlichen Natursteinfliesen, Mosaik, Steinzeug, Feinsteinzeug, Spaltplatten, Cotto und Betonwerkstein. Dieser Fliesenkleber ist sowohl im Dünn- als auch im Mittelbettverfahren einsetzbar und ermöglicht rationelles Arbeiten auf großen Flächen. Der TREVI PRO® Easy ist für die Verlegung in Feucht-, Nass- und Kühlräumen geeignet und kann auch zum Ausgleich von kleinflächigen Fehlstellen und Unebenheiten bis 10 mm eingesetzt werden.

Technische Informationen:	
absoluter Wasserbedarf	6,25 l / 25 kg
Verarbeitungstemperatur	mind. 5 °C bis +30 °C
Kleberbettdicke	10 mm
Verarbeitungszeit	ca. 3 Stunden
Offene Zeit	ca. 30 Minuten
Begehbarkeit nach	24 Stunden
Verfugbar nach	24 Stunden
Volle Belastung nach	7 Tage
Temperaturbeständigkeit	-20 bis +70 °C
Brandverhalten [nach EN13501-1]	A1 fl
Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	A1
Auftragswerkzeug	Zahnglätter, Glätter, Kelle
Basisfarbe	Grau
Reifezeit	keine
Zusammensetzung	Zement, ausgewählte Zuschläge, Additive
Gicode	ZP1

Verarbeitung

Untergründe
Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Beton, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, Fußbodenheizung, Porenbeton, Fliesenbauplatten, mineralischer Untergrund

Untergrundvorbereitung:
Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.
Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein.
Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.

Flexibler Klebemörtel C2 TE

Saugende Untergründe sind mit TREVI PRO® Grund und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit TREVI PRO® Grip vorzubehandeln.

Verbrauch / Ergiebigkeit:

4 mm Zahnung:	ca. 2,0 kg / m²
6 mm Zahnung:	ca. 2,4 kg / m²
8 mm Zahnung:	ca. 2,9 kg / m²
10 mm Zahnung:	ca. 3,5 kg / m²

Verarbeitung:
Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.
Falls erforderlich, kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder einem langsam laufendem Rührwerk nachgeschlagen werden.
Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Klebebett aufziehen.
Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen), sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen.
Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung:

Lagerung:	mind. 18 Monate
Lagerbedingungen:	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im ungeöffnetem Originalgebinde.

Allgemeine Hinweise:
Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.
Zur Verlegung von Natursteinplatten beachten Sie bitte die Verlegeempfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen
Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.
Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.
Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.
Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.
Bis zur vollständigen Abbindung ist der Aufbau vor Feuchtigkeit zu schützen.
Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.
Die Eignung des Natursteines ist durch Vorversuche zu überprüfen.
Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Besonderheiten:
Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z. B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen darf die maximale Kleberbettdicke von 3 mm nicht überschritten werden.

Aktualisiert:10/2024
Die vorstehenden Angaben wurden aufgrund unserer in der Praxis gesammelten Erfahrungen und den durch sorgfältige Versuche in unserer Entwicklungs-/Anwendungsabteilung gewonnenen Erkenntnissen nach bestem Wissen zusammengestellt und sollen den Verbraucher beraten, informieren und unterstützen.
Wegen der Verschiedenheit der Untergründe und der vielfältigen Anwendungsgebiete und Arbeitsweisen, die außerhalb unseres Einflußbereiches liegen, können die Aussagen allerdings nur unverbindlich sein und begründen keinen Rechtsanspruch. Wir empfehlen jedem Verarbeiter, durch ausreichende Eigenversuche die Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweils tatsächlich gegebenen Bedingungen zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

info@trevi.de www.trevi.de